LSB
LANDESSPORTBUND THÜRINGEN
Mitten im Sport.

Freistaat Thüringen
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Pierre de Coubertin Schülerpreis 2018

Der „Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis“

Traditionell verleiht der Landessportbund Thüringean gemeinsam mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zum Ausklang eines Schuljahres den „Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis“. Anliegen dieses Thüringer Sportpreises ist es, dem Schulsport einen fördernden Impuls zu geben, ehrenamtlichen Einsatz zu würdigen und Schüler auch nach ihrer Schulzeit für ein Engagement im Sport zu motivieren. Benannt ist die Auszeichnung nach dem französischen Sportpädagogen und Gründer der Olympischen Bewegung der Neuzeit, Pierre de Coubertin (1863 – 1937).

Auswahlkriterien für die Jury, den Landesarbeitskreis „Kita-Schule-Sportverein“, sind hervorragende Leistungen im Fach Sport sowie ein weitreichendes Engagement im organisierten Sport und im gesellschaftlichen Leben. Dabei sind die Art des ehrenamtlichen Einsatzes und damit die persönliche Haltung der Preisträger im Sinne des olympischen Gedankens vielfältig und reichen vom Engagement als Übungsleiter einer Leichtathletik-AG über die Tätigkeit als Vorstandsmitglied in einem Sportverein, Organisator von Radtouren und schulischen Veranstaltungen bis hin zum Betreuen von lernschwächeren Mitschülern oder der Beteiligung an internationalen Austauschprogrammen.

Herausgeber
Thüringer Ministerium
für Bildung, Jugend und Sport
Werner-Seelenbinder-Str. 7
99096 Erfurt

Juni 2018
Illustrationen und Satz: TMBJS | Herr Müller

Fotos: privat
S. 3 Holter: Jacob Schröter
S. 24: pixabay.com | Hans

Preisträgerinnen und Preisträger

2018

Emma Bornmann	6
Antonia Breidt	6
Tobias Carius	7
Lennart Czosnyka	7
Maggan Jolina Ehrich	8
Helen Eigner	8
Justin Ertmer	9
Larissa Förster	9
Felix Aaron Göpel	10
Pauline Sophie Grabosch	10
Luca-Maria Graf	11
Julien Hochhaus	11
Daniela Hofmann	12
Manuela Hofmann	12
Laura Hübner	13
Lisa-Marie Kästner	13
Sebastian Lehmann	14
Dana Liebmann	14
Richard Nagel	15
Janine Nolde	15
Jessica Opelt	16
Darius Ortmann	16
Angelina Otto	17
Jacob Otto	17
Moritz Penzler	18
Florian Röhrig	18
Marvin Schmohl	19
Wieland Schneider	19
Madeleine Schröter	20
Maurice Schulze	20
Marie-Sophie Schurig	21
Pascal Steinert	21
Moritz Taubmann	22
Tom Thiere	22
Cedrik Weise	23
Anna Weißenborn	23
Pio Wittek	24
Domenik Wolf	24
Josephine Wollweber	25

Pierre-de-Coubertin-Komitee

Liebe Preisträger, sehr geehrte Eltern,
Sportlehrer und Trainer, liebe Sportfreunde,

mit seiner Gründung im Jahre 2002 initiierte das Deutsche Pierre de Coubertin-Komitee den Coubertin-Schülerpreis, um erfolgreiche junge Sportler, die sich gleichzeitig ehrenamtlich für die Gemeinschaft engagieren und sich durch eine vorbildliche Haltung im Sinne Coubertins olympischer Idee auszeichnen, zu ehren. Er wird nunmehr in sechs Bundesländern verliehen.

Inzwischen erfreut sich der Coubertin-Schülerpreis auch international einer immer größeren Beliebtheit und ist zu einem weltweit anerkannten Modell zur olympischen Erziehung geworden. Einen vergleichbaren landesweiten Schülerwettbewerb gibt es bisher nur in Australien.

2005 übernahm Österreich diese Idee, 2010 Norwegen. Darüber hinaus verleiht eine Reihe deutscher Schulen im Ausland den Coubertin-Schülerpreis, so in Poprad (Slowakei), auf Gran Canaria, in Argentinien, Paraguay und Uruguay sowie an der Pierre-de-Coubertin-Schule in Peking.

Andere Länder wollen folgen. Jüngste Bemühungen dazu gibt es in Polen und in Japan seitens des Organisationskomitees für die Olympischen Sommerspiele in Tokio 2020.

Nach eineinhalb Jahrzehnt (15 Jahre) ist der Coubertin-Schülerpreis zu einer schönen und erfolgreichen Tradition in Thüringen geworden, die ihren festen Platz in der Thüringer Sportlandschaft hat.

Auch im Olympiajahr 2018 konnten zahlreiche junge Sportler durch beispielgebende Leistungen in den verschiedensten Bereichen überzeugen, auf die sie, ihre Schulen, Vereine und die Gemeinschaft stolz sein können.

Im Auftrag des Deutschen Pierre de Coubertin-Komitees meine herzlichsten Glückwünsche an alle Preisträgerinnen und Preisträger und ein großes Dankeschön an alle ihre Wegbegleiter!

Ines Nikolaus

Dr. Ines Nikolaus
2. Vorsitzende des Deutschen
Pierre-de-Coubertin-Komitees

Ministerium

Liebe Preisträgerinnen,
liebe Preisträger,

zunächst erst einmal meinen herzlichen Glückwunsch an Sie. Sie haben bewiesen, dass Sie im Sinne der olympischen Idee handeln und leben. Die olympischen Werte „Respekt, Leistung, Teamgeist, Fairness und Freundschaft“ sind Ihnen ein Maßstab bei Ihrem Engagement im Sport, bei Ihren schulischen Aktivitäten sowie im sozialen Bereich.

Dafür gebührt Ihnen
Dank und Anerkennung.

Schulen und Sportvereine arbeiten in Thüringen gut zusammen. Das ist auch ein Verdienst von Thüringer Pädagoginnen und Pädagogen, den Schulsportkoordinatoren, Fachberatern für schulsportliche Wettbewerbe sowie den Arbeitskreisen Schulsport. Ich danke besonders allen, die sich ehrenamtlich in den Sportvereinen engagieren.

Helmut Holter
Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport

Landessportbund

Liebe Schüler,
sehr geehrte Eltern und Lehrer,
liebe Sportfreunde,

der Coubertin-Schülerpreis hat sich in Thüringen sehr gut etabliert. Die Einführung vor fünfzehn Jahren ist für uns ein Erfolg. 723 Thüringer Schulabsolventen wurden seither geehrt. Mehr als 830 Sozialleistungen hat die Jury notiert. Um die Basis für unseren Sport in Vereinen und Verbanden zu erhalten, ist es wichtig, junge Menschen für diese Tätigkeit zu gewinnen, sie zu fördern und für ihre Arbeit zu qualifizieren. Es ist auch bedeutend, dafür frühzeitig Danke zu sagen, dass sie ihr Hobby nicht nur für sich, sondern im Interesse vieler betreiben und so einen Mehrwert für unsere Gesellschaft schaffen. Wir wissen, dass die Kriterien sehr hoch und anspruchsvoll sind, ganz besonders im Bereich der Regelschulen. Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, stehen heute im Rahmen dieser Ehrungsveranstaltung sozusagen auf dem Podest ganz oben, auf Platz 1, wie bei Olympischen Spielen.

Zu den prominentesten Preisträgern des Pierre-de-Coubertin-Schülerpreises gehören u. a. Tino Edelmann, WM-Medaillengewinner in der Nordischen Kombination, Fußballerin Sylvia Arnold, die 2010 U20-Weltmeisterin wurde. Den Schülerpreis erhielt 800-m-Läufer Sebastian Keiner, Achtplatzierter der U23-Europameisterschaften 2009 und Europameister im TEAM sowie Thomas Röhler, jetzt Olympiasieger im Speerwurf und in diesem Jahr Pauline Grabosch, Weltmeisterin im Radsport. Sie alle beeindruckten die Jury mit Talent und zugleich Engagement in Sport und Schule. Heute sind sie noch immer erfolgreich und Vorbild für die jungen Generationen.

Peter Gösel
Präsident des Landessportbundes Thüringen

Pierre de Coubertin

Pierre de Frédy, Baron de Coubertin, wurde am 1. Januar 1863 als viertes und jüngstes Kind einer wohlhabenden Adelsfamilie in Paris geboren. Er studierte an der Sorbonne Kunst, Philologie und Rechtswissenschaften. Zunehmend widmete er sich sozialen Fragen, kämpfte für eine pädagogische Reform in Frankreich und betrachtete den Sport als wirkungsvolles Mittel in der Erziehung der Jugend. Unter anderem setzte er sich vehement für die Einführung des Schülersports ein.

Inspiriert durch sein starkes Interesse am griechischen Vorbild – insbesondere der Ganzheit von Körper und Geist – sowie Studienreisen in die USA und Großbritannien reifte in Coubertin die Idee zur Wiedereinführung der Olympischen Spiele, zu deren Vorbereitung er 1894 das Internationale Olympische Komitee gründete, dessen Präsident er später wurde.

Nach griechischem Vorbild sollten nationale Egoismen überwunden und ein Beitrag zu Frieden und internationaler Verständigung geleistet werden. Am 6. April 1896 wurden dann vor 60.000 Zuschauern die 1. Olympischen Spiele der Neuzeit in Athen eröffnet. Daran nahmen 295 männliche Sportler aus 13 Nationen teil, die nach der heute noch offiziellen Devise der Olympischen Bewegung „citius – altius – fortius“ (lat: schneller – höher – stärker) um die Medaillenränge kämpften.

Coubertin selbst übte von frühester Jugend an viele Sportarten aus, z. B. Reiten, Fechten, Rudern, Tennisspielen und das zu seiner Zeit noch ungewöhnliche Radfahren.

Aber nicht nur sportliche Begeisterung, sondern auch künstlerische Talente zeichneten den Baron aus. So spielte er Klavier, komponierte und improvisierte Musikstücke, war schriftstellerisch tätig und erhielt für seine „Ode an den Sport“, die er unter dem Pseudonym „Georges Horod und Martin Eschbach“ veröffentlichte, sogar die Olympische Goldmedaille für Literatur im Kunstwettbewerb „Pentathlon der Musen“.

So verwundert es nicht, wenn er die Auffassung vertrat, dass Kunst und Sport untrennbar miteinander verbunden seien, einen bedeutenden Platz bei der Erziehung der Jugend einnehmen müssen. Es war zudem sein ausdrücklicher Wunsch, dass künstlerische Darbietungen und Wettbewerbe die Olympischen Spiele begleiten sollten. Dieses Zusammenspiel können wir noch heute bei den Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen der jeweiligen Olympischen Spiele in farbenprächtigen Bildern miterleben.

Nach einem arbeitsreichen Leben und Wirken als Humanist, Pädagoge, Historiker und Visionär des Sports verstarb er am 2. September 1937 und hinterließ uns ein großes bewahrenswertes Vermächtnis.

Quelle:
Coubertin-Schülerausstellung des
Pierre-de-Coubertin-Gymnasiums Erfurt

Emma Bornmann

Staatliches Angergymnasium Jena

Emma nahm erfolgreich an Schulsportwettkämpfen im Rahmen von JUGEND TRAINIRT FÜR OLYMPIA in den Sportarten Fußball und Basketball teil und erreichte im Basketball mit ihrem Team mehrmals das Bundesfinale in Berlin, wo sie wesentlich am Erfolg beteiligt war. Dieser zeigte sich nicht nur in ihrer eigenen Leistung, sondern sie vermochte es auch, die Teammitglieder zu motivieren, anzuspornen und anzuleiten.

Emma ist außerdem erfolgreich als Mitglied im Volleyballteam des VSV Jena. Dort engagiert sie sich ehrenamtlich als Übungsleiterin und Mannschaftskapitän.

Als herausragend kann auch ihr Engagement in den verschiedenen Schulgremien benannt werden. Emma war von Klasse 5 an Klassensprecherin, sie wurde in den Schülerrat und das Jenaer Jugendparlament gewählt und war bis zum Ende des Schuljahres 2016/2017 stellvertretende Schülersprecherin, seit Beginn des Schuljahres 2017/2018 ist sie die Schülersprecherin des Angergymnasiums. So verwirklichte sie schulische Projekte wie den Neujahrsball und den Schulfasching, aber auch Vorhaben über die eigene Schule hinaus wie die konkreten Hilfsprojekte für Jenas rumänische Partnerstadt Lugoj. Ihre engagierte Arbeit trug dazu bei, dass der Schülerrat des Angergymnasiums 2017 u.a. mit dem Grete-Unrein-Preis und dem Charlotte-Figulla-Preis ausgezeichnet werden konnte.

Antonia Breidt

Gymnasium „Am Weißen Turm“ Pößneck“

Antonia war viele Jahre als Kampfrichter bei verschiedenen Leichtathletikwettbewerben auf Kreis- und regionaler Ebene aktiv und hat das Gymnasium „Am Weißen Turm“ Pößneck mehrmals als Sportlerin bei JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA (Fußball, Leichtathletik/Crosslauf) erfolgreich vertreten.

Zu den von ihr organisierten Aktivitäten in den zurückliegenden Schuljahren gehören ein Benefizkonzert – Schüler musizieren zu Gunsten des Kinderhospizes Mitteldeutschland – und ein Spendenlauf, dessen Erlöse ebenfalls dem Hospiz in Tambach-Dietharz zu Gute kamen. Aufgrund dieser beiden Aktionen wurde dem Gymnasium das Siegel „Schule mit Herz“ verliehen.

Ebenso war sie als Klassen- und Schulschülersprecherin über viele Jahre aktiv. An der Pößnecker Musikschule spielt Antonia schon über zehn Jahre mit viel Engagement erfolgreich Klavier und Flöte. Mit ähnlichem Interesse und großem persönlichen Aufwand tanzt Antonia in der Tanzschule Hähner in Saalfeld, errang zuletzt das Deutsche Tanzabzeichen „Goldstar Rang I“ und hat in diesem Jahr als Debütantin am 13. Semperopernball in Dresden teilgenommen.

Tobias Carius

Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Großengottern

Tobias nahm in den letzten beiden Jahren erfolgreich an Mitteldeutschen und Landesmeisterschaften der Leichtathletik teil. Er wurde in seiner Altersklasse Mitteldeutscher Meister im Dreisprung sowie Sieger im Drei- und Weitsprung bei Landesmeisterschaften. Weiterhin errang er dritte Plätze auf Hürdenstrecken zwischen 60 und 300 Metern.

Im Rahmen seiner Trainingsgruppe arbeitete Tobias über mehrere Jahre als erfolgreicher Übungsleiterassistent und fungierte als Mannschaftskapitän des Schulteams Leichtathletik im Rahmen des Bundeswettbewerbes JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA.

Im außerunterrichtlichen Bereich engagierte er sich zudem im Abiturienten-Schultheater. In mehreren ausverkauften Vorstellungen des Stückes „Sommernachtstraum“ war er maßgeblich am Erfolg beteiligt.

Lennart Czosnyka

Staatliches Gymnasium „Friedrich Schiller“ Bleicherode

Lennart entdeckte mit elf Jahren den Tischtennissport und spielt für den TTV Bleicherode. Erfolge stellten sich im Doppel und im Einzel schnell ein. Im Verein schaffte er mühelos den Sprung vom Jugendspieler in die 1. Mannschaft des TTV Bleicherode, die in der Thüringenliga auf Punktejagd geht. Als Kapitän der Schulmannschaft des Staatlichen Gymnasiums „Friedrich Schiller“ Bleicherode nahm er 2014 und 2015 am Bundesfinale JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA in Berlin teil. In den Jahren 2016 und 2017 erreichte er mit dem Schulteam jeweils das Landesfinale. 2015 bewarb er sich für eine Teilnahme am Internationalen Tischtennis-Youth-Camp in Hamburg. Mit der Landesauswahl Thüringens war er im April 2017 beim Deutschlandpokal in Oberhausen am Start.

Er engagiert sich auch für den kommenden Nachwuchs und versucht die „Kleinen“ bei ihren Trainingseinheiten anzuspornen. Des Weiteren ist er aktives Mitglied im Sportverein VfB 1922 Bischoferode, spielt Fußball in der Mannschaft der A-Junioren SG Sonnenstein und trainiert im Volleyballteam des Vereins. Lennart nimmt am Projekt „Schüler helfen Schülern“ teil und unterstützt lernschwächere Schüler in Mathematik. Er engagiert sich in seinem Heimatort für Flüchtlingskinder, indem er als Betreuer und Ansprechpartner an Ausflügen in den Zoo und ins Theater teilnimmt.

Maggan Jolina Ehrich

Staatliche Regelschule Elxleben

Maggan spielt seit 2010 Fußball beim SV Empor Walschleben. Dort war sie 3 Jahre Mannschaftskapitän und wurde 2012 Staffelsieger mit ihrer Mannschaft. Seit 2016 spielt sie zusätzlich Fußball in einer Mädchenmannschaft und wurde 2017 Landesmeister. In beiden Trainingsgruppen übernimmt sie Trainerfunktion, engagiert sich für den Nachwuchs und ist somit eine große Hilfe und Stütze für den Verein.

In der Schule übernimmt Maggan gerne Funktionen in der Klasse. Sie war Stellvertretender Klassensprecher. Maggan ist ausgebildete Streitschlichterin und organisiert in der Schule die Pausenaufsicht. Bei vielen sportlichen Wettkämpfen der Schule ist sie ein Vorbild und zeichnet sich durch hohe Einsatzbereitschaft aus.

Helen Eigner

Staatliches Pierre-de-Coubertin Gymnasium Erfurt, Spezialschule für Sport mit angegliedertem Regelschulteil

Helen ist eine der erfolgreichen Leichtathletinnen des Gymnasiums. In den beiden vergangenen Jahren konnte sie 2016 den 4. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Block Sprint/Sprung erreichen, war dreimal Mitteldeutsche Meisterin und mehrfache Landesmeisterin in der Halle und Freiluft. 2017 gelang ihr gleich mehrfach der Sprung auf das Treppchen. So belegte sie den 2. Platz bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften in der 4x-100m-Staffel, gewann bei den Mitteldeutschen Meisterschaften über 60m Hürden und errang den 2. Platz bei den Mitteldeutschen Meisterschaften im Weitsprung in der Halle. Auch 2017 wurde sie mehrfache Landesmeisterin in der Halle und Freiluft.

Helen ist eine sehr ehrgeizige Schülerin, die grundsätzlich zielstrebig und gewissenhaft arbeitet. Mit ihrer hohen Anerkennung innerhalb der Klasse wirkt sie positiv auf das Verhalten und die Lerneinstellung im Unterricht ein. Weiterhin fällt sie durch ihr hilfsbereites und freundliches Wesen auf.

Justin Ertmer

Staatliches Gymnasium „Marie Curie“ Worbis

Justin spielt seit 2007 Handball im SV Einheit 1875 Worbis. 2017 wurde er in der 1. und 2. Männermannschaft eingesetzt. In der Saison 2016/17 erreichte er einen 3. Platz in der Regionaloberliga. Derzeit steht er mit seinem Handballteam auf einem Aufstiegsplatz zur Landesliga.

Im Tischtennis wurde er 2016 Kreismeister in der Jugendklasse. In den Jahren 2016 und 2017 zeigte er in vielen Wettkämpfen des Schulsportwettbewerbes JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA ein besonderes Engagement für seine Schule im Basketball, Handball, Volleyball und in der Leichtathletik. Mehrere Teilnahmen und Qualifizierungen zu Schulamtsfinals und Landesfinals in den Sportarten Handball und Basketball wurden dabei erreicht.

Er übt eine Trainertätigkeit im Jugendbereich des SV Einheit 1875 Worbis seit 2014 aus. Seit zwei Jahren ist er Schiedsrichter in der Regionaloberliga Handball. 2015 hat er einen Kurs zur Erlangung der Jugendleitercard der Evangelischen Kinder- und Jugendarbeit erfolgreich abgeschlossen. Seit 2017 nimmt er am Projekt 5x4 vom KSB Eichsfeld teil und stellt als Trainer jungen Schülern die Sportart Handball vor. 2017 hat er einen Lehrgang zum Onlinespieleprotokoll erfolgreich belegt und wird als Sekretär eingesetzt. Justin organisiert das jährliche Fanturnier Handball sowie die „Handball-Mini-WM“ in Worbis. Als Betreuer und Trainer arbeitete er mit Kindern und Jugendlichen in Ferienlagern und Trainingslagern (z. B. in Limbach-Oberfrohna).

Larissa Förster

Staatliches Gymnasium „Wilhelm von Humboldt“

Larissa war mit ihrer Handball-Mannschaft A-Jugendmeister 2015/16 und 2016/17, B-Jugend-Vizemeister 2015/16 und -Meister 2016/17. Sie war jeweils zweimal zum Cup der Landesmeister und zum Cup Ostdeutschland. Larissa hat von 2012 bis 2016 in der Thüringenauswahl gespielt. 2015 wurde sie als DHB-Sichtungskader aufgenommen. Aktuell spielt sie A-Jugend-Thüringenliga und seit 2016 auch bei den Frauen.

Während ihrer Schulzeit hat Larissa an Schulwettkämpfen in Ballsportarten und in der Leichtathletik teilgenommen. Größte Erfolge waren die Teilnahme am Bundesfinale JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA 2012 im Handball und 2013 im Basketball. Sie wurde mehrfach als Sportass, sowohl als Sportlerin als auch mit der Mannschaft, gewählt und wurde TA-Nachwuchssportlerin 2015.

Larissa half viele Jahre mit beim Nordhäuser-Projekt „Kinder von der Straße – kommt, wir spielen Handball“. Sie ist Schiedsrichterin und leitet das wöchentliche Training für Schüler und betreut sie in Trainingslagern. Auch im Reiten betreut und unterstützt sie den Nachwuchs.

Larissa ist nicht nur interdisziplinär überdurchschnittlich sportlich, sie zeichnet vor allem Pflichtbewusstsein, Zuverlässigkeit und Teamgeist aus. Sie nutzt ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten, um anderen zu helfen oder sie zu besseren Leistungen zu befähigen

Felix Aaron Göpel

Perthes-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Friedrichroda

Felix Aaron nahm bei Wettbewerben von JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA im Hand- und Volleyball sowie der Leichtathletik teil. Im Handball erreichte er mit seiner Mannschaft den 2. Platz im Landesfinale und in der Leichtathletik wurde er Kreissieger. Felix Aaron ist Mitglied beim SG Waltershausen/Tabarz (Fußball), der HSG Hörselgau (Handball) und dem Förderverein Bad Tabarz (Eventbereich). Mit seinen Mannschaften spielt er immer um vordere Plätze in den entsprechenden Ligen.

Daneben fungierte er als Klassensprecher von Klassenstufe 9 bis 12 und nahm an der Weiterbildung zum Jugendleiter mit dem Erwerb der Jugendleiter-Card im Waldhof Finsterbergen teil. Er ist Übungsleiter der AG „Handball“ am Perthes-Gymnasium im Rahmen des Ganztagsangebotes und Mitgestalter und Betreuer verschiedener Schulturnier, wie z. B. des Solidaritätsturniers Volleyball oder des Zweifelderballturniers. Er erhielt eine Anerkennung seiner sportlicher Leistungen durch die Schulleitung. Felix Aaron absolvierte eine dreijährige Ausbildung zum Kneipp-Diplom.

Pauline Sophie Grabosch

Pierre-de-Coubertin-Gymnasium Erfurt

Pauline Sophie ist in der absoluten Weltspitze der Frauen im Radsport angekommen. Sie nahm in den letzten beiden Jahren sehr erfolgreich an Weltcups und Europa-, sowie Weltmeisterschaften im Junioren- und auch schon im Frauenbereich teil. Nachfolgend eine kleine Auswahl ihrer größten nationalen und internationalen Erfolge. 2016: Deutsche Meisterschaft (DM) Platz 1 im Teamsprint, Junioren-DM Platz 1 im Teamsprint, Platz 1 im Sprint, Platz 1 auf 500m, Platz 1 im Keirin 2017: Junioren-WM in Aigle Platz 1 im Zeitfahren und Platz 1 auf 500m, U23-EM in Anadia Platz 1 auf 500m und Platz 2 im Sprint, WM in Hongkong Platz 5 auf 500m, Deutsche Meisterschaften Platz 1 im Teamsprint, Platz 2 im Sprint, Platz 2 auf 500m, Platz 3 im Keirin.

Pauline setzt sich stets für die Belange ihrer Klasse ein. Aufgrund ihrer Aufgeschlossenheit und Hilfsbereitschaft wird sie von ihren Mitschülern geschätzt. Mit viel Fleiß und Begeisterung wirkte Pauline an der künstlerischen Ausgestaltung des 60. Schulgeburtstages mit.

Luca-Maria Graf

Staatliches Sportgymnasium Joh. Chr. Fr. GutsMuths Jena

Luca Maria Graf ist eine ausgesprochen engagierte und leistungsstarke Fußballerin, die sich sehr gut in das jeweilige Mannschaftsgefüge einbringt. Sie ist derzeit DFB U20 Nationalspielerin und war bisher schon zwölf Mal im Trikot einer deutschen U-Nationalmannschaft im Einsatz. Beim Heimatverein FF USV Jena ist sie bei mehreren Bundesliga-Spielen bereits zu Spielzeiten gekommen. Im Rahmen schulischer Veranstaltungen hat sie 2017 erfolgreich an der ISF Schul-Weltmeisterschaft in Prag teilgenommen und einen entscheidenden Anteil am Gewinn der Bronzemedaille durch ihre Schule gehabt.

Luca Maria ist eine sehr ausgeglichene und sozial engagierte Schülerin. Trotz ihrer oft sportlich bedingten Abwesenheiten leistet sie dennoch Unterstützung und gewährt anderen Hilfe. Ihre positive Ausstrahlung ist sowohl im Schulalltag als auch im Internatsleben und natürlich in ihren Mannschaften allgegenwärtig.

Julien Hochhaus

Staatliches Gymnasium „Johann Gutenberg“

Juliens besonderer Ehrgeiz gilt dem Sport. Dies zeigt sich in seinen Aktivitäten in unterschiedlichen Sportarten. Dabei sind seine Erfolge in der Leichtathletik besonders hervorzuheben. Wiederholt siegte er beim Crosslauf der Erfurter Schulen sowie beim Karstadt-Lauf. Auch bei den Stadtmeisterschaften in der Leichtathletik erkämpfte er für seine Schule im Laufbereich mehrere Medaillenränge. Seine läuferischen Qualitäten stellte er zudem beim „Legend of Cross“ unter Beweis.

Darüber hinaus trainiert er regelmäßig bei den Erfurter Indigos im American Football, beim Kickboxen sowie beim Erfurter Volleyballclub. Mit seiner Mannschaft gelang es ihm, Vizemeister Thüringens zu werden. Julien zeichnet sich durch eine hohe Einsatzbereitschaft bei der Übernahme ehrenamtlicher Tätigkeiten im sportlichen Bereich aus. Dies zeigt sich besonders deutlich bei seinem Engagement für seinen Volleyballverein. Hier ist er als Schiedsrichter tätig, übernimmt aber auch die Betreuung jüngerer Kinder beim Training und Wettkampf.

Lobenswert ist Juliens Einsatz bei der Mitgestaltung des Projektes „Sport und Spiel“ während der Projektwoche des Gutenberggymnasiums. Unter seiner Leitung lernen Schüler*Innen das Spiel Unihockey kennen Seit kurzem fungiert er auch als Trainer beim Lauf- und Triathlonverein Erfurt e. V.

Daniela Hofmann

Staatliche Gemeinschaftsschule Sonneberg-Köppelsdorf

Daniela nimmt schon viele Jahre regelmäßig mit großem Engagement und sehr erfolgreich an den außerunterrichtlichen und außerschulischen Sportwettbewerben, insbesondere in der Leichtathletik, bei Sportspielen, Cross- und Staffelläufen teil. Außerdem hilft sie bereitwillig bei der Vorbereitung und Durchführung von Sportfesten und Sport-Events der Schule und ihres Vereins. Seit 2012 ist sie aktives Mitglied des 1. Sonneberger VC 2004. Dort fällt sie durch ihren großen sportlichen Ehrgeiz auf und investiert viel Zeit, um die Aufgaben im Verein zu meistern. Gegenwärtig trainiert sie im Volleyball-Team der U18, welches derzeit Vizelandesmeister ist. Ihre guten sportlichen Ergebnisse in allen Bereichen werden oftmals in der Tagespresse veröffentlicht und bei schulischen Auszeichnungen geehrt.

Durch den Erwerb des Volleyball-Schiedsrichter-C-Scheins ist Daniela häufig als Schiedsrichterin eingesetzt. Außerdem hilft sie bei der Organisation von Sport-Veranstaltungen mit. Des Weiteren unterstützt sie das Training jüngerer Altersklassen in ihrem Verein und agiert als Übungsleiterhelferin.

Seit sechs Jahren spielt Daniela in ihrer Freizeit Klavier. Dabei gestaltet sie Auftritte ihrer Musikschule aktiv mit. Auch in der Schule übernimmt sie zusätzlich gestellte Aufgaben gern und erledigt diese mit viel Engagement.

Manuela Hofmann

Staatliche Gemeinschaftsschule Sonneberg-Köppelsdorf

Manuela nimmt sehr erfolgreich an Sportwettbewerben in der Leichtathletik, bei Sportspielen, Cross- und Staffelläufen teil. Sie unterstützte die Vorbereitung und Durchführung von Sportveranstaltungen der Schule und ihres Vereins. Seit 2012 ist sie aktives Mitglied des 1. Sonneberger VC 2004. Mit dreimal wöchentlichem Training und zwölf Spieltagen in der Saison 2017/18 sowie Final- und Aufstiegsspielen zeigt Manuela, dass sie mit großem Ehrgeiz und viel Zeitaufwand an die gestellten Aufgaben im Verein herangeht. Gegenwärtig trainiert sie im Volleyball-Team der U18, welches seit der letzten Landesmeisterschaft im Dezember 2017 den 2. Platz erringen konnte. Ihre guten sportlichen Ergebnisse werden oftmals in der Tagespresse veröffentlicht und bei schulischen Auszeichnungen geehrt.

Manuela ist auch als Schiedsrichterin tätig und hilft bei der Organisation von Veranstaltungen mit. Sie ist im Besitz des Volleyball-Schiedsrichter-C-Scheins und möchte sich gern weiter qualifizieren. Außerdem unterstützt sie als Übungsleiterhelferin das Training jüngerer Altersklassen in ihrem Verein.

Manuela spielt seit sechs Jahren in ihrer Freizeit Klavier. Dabei gestaltet sie Auftritte ihrer Musikschule aktiv mit. In der Schule nimmt sie die Funktion des Klassenbuchverantwortlichen ihrer Klasse sehr ernsthaft wahr und übernimmt auch zusätzliche Aufgaben.

Laura Hübner

Marie-Curie-Gymnasium Bad Berka

Laura vertrat das Marie-Curie-Gymnasium seit der 5. Klasse in den Sportarten Handball, Beach-Volleyball, beim Crosslauf, in der Leichtathletik und bei JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA auf Kreis-, Schulamts- und Landesfinalebene. Außerschulisch trainierte sie Karate und nahm an den Deutschen Meisterschaften teil. Ab 2008 wechselte sie zum Volleyball. Sie errang zahlreiche regionale Platzierungen und Titel. Nach ihrer Berufung in die Auswahl des Sportgymnasiums Erfurt zu den Jugendmeisterschaften errang sie den Landesmeistertitel mit dem Ballsportverein 04 Bad Berka und die Teilnahme an den Süddeutschen Meisterschaften in Unterhachingen. Laura besticht nicht nur durch ihr technisches und taktisches Können. Aufgrund ihrer Sozialkompetenz wurde sie wiederholt zum Mannschaftskapitän des Volleyballteams gewählt. Laura scheut sich nicht, zusätzlich für Schule und den Verein Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen. Bis 2017 agierte sie regelmäßig als Übungsleiterin beim Ballsportverein Bad 04 Berka. Sie absolvierte eine Schiedsrichterausbildung im Volleyball und leitete regelmäßig Ligaspiele oder Begegnungen im Rahmen von JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA. Darüber hinaus unterstützte sie das Schulleben an Tagen der offenen Tür, bei Veranstaltungen im Rahmen von Schule mit Courage und zum großen Sportabzeichentag 2017 in Apolda. Bei ihrem aktuellen Sportverein, dem Ballsportverein 04 Bad Berka e. V., arbeitet sie als Jugendwart im Vorstand mit.

Lisa-Marie Kästner

Georg-Samuel-Dörffel-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Weida

Lisa-Marie nahm mehrfach an Kreisjugendspielen und Wettbewerben von JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA mit großem Erfolg teil. Bei Stadt- und Kreismeisterschaften holte sie mehrfach Siege bzw. vordere Plätze in Cross-, Sprint- und Sprungwettbewerben. Sie dominierte bei den Damen den Speerwurf-Wettbewerb. Außerdem hält sie den Hochsprungrekord der Schule mit 1.51m. Für ihren Verein 1. SV Gera (TG Christmann) ging sie bei überregionalen Wettkämpfen im Hürdenlauf und im Weitsprung an den Start.

Sie trainiert seit 2010 in der Arbeitsgemeinschaft Leichtathletik. Dort fiel sie sehr zeitig durch hohes technisches Niveau und sportliche Leistung auf. Seit 2013 ist sie ausgebildete Übungsleiterin und unterstützt vor allem das Techniktraining der AG in den Disziplinen Sprung, Lauf und Wurf. Besonders hervorzuheben ist ihr Engagement in den Trainingslagern an der Sportschule Bad Blankenburg oder den Trainingstagen in den Schulferien. Da auf sie in jeder Situation Verlass ist, übernahm sie als hauptverantwortliche Übungsleiterin seit ihrem 18. Geburtstag das Training mit 30 Kindern völlig selbstständig und in hoher Qualität. Sie bringt neue Ideen aus ihrem eigenen Training in die Gruppe ein und leitet jüngere Übungsleiter mit ihrer Erfahrung an. Lisa-Marie hört den jungen Athleten zu, tröstet, diszipliniert, berät und motiviert.

Sebastian Lehmann

Herzog-Ernst-Schule, Staatliche Kooperative Gesamtschule des Landkreises Gotha

Sebastian Lehmann wurde in den letzten 3 Jahren in Folge Thüringer Landesmeister über 110 Meter Hürden. 2017 belegte er bei den Deutschen Leichtathletikmeisterschaften Platz 10 (Halle) bzw. Platz 9 (Freiluft), dabei steigerte er seine persönliche Bestleistung trotz einer Verletzung im Vorfeld auf 14,59 s. In seinem ersten Männerjahr 2018 holte sich Sebastian auf Anhieb den Thüringer Landesmeistertitel in der Halle über 60m H, beim Erfurt Indoor sprintete er im Sog der starken Konkurrenz zu einer neuen, starken Bestleistung.

Sebastian trainiert mindestens 6x wöchentlich und nimmt dabei auch zweitaufwändige Fahrten in Kauf. Gerade in der Hallensaison ist spezielles Techniktraining nur in der Erfurter Leichtathletikhalle möglich. Seit Jahren verzichtet er in den Herbst-, Oster- und Sommerferien auf Urlaubsfreizeit und schwitzt in den Trainingslagern des Vereins. Trotz seiner sehr knapp bemessenen Freizeit unterstützt er seinen Stammverein - den LV Gothaer Land e. V. - bei der Ausrichtung eigener Wettkämpfe, so zum Beispiel beim Streckenbau für den Gothaer City-Lauf. Das heimische Volksparkstadion ist seit einigen Jahren immer wieder Austragungsort von Thüringer und Mitteldeutschen Meisterschaften; wenn Sebastian nicht selbst startet, ist er immer als engagierter Wettkampfhelfern im Einsatz.

Dana Liebmann

Staatliches Gymnasium Neuhaus am Rennweg

Dana vertrat das Staatliche Gymnasium Neuhaus am Rennweg zu den Wettkämpfen JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA bei Kreis-, Schulamts- und Landesfinale in der Leichtathletik und im Skilanglauf. Hier war sie maßgeblich am Erfolg dieser Mannschaften beteiligt. Nachdem sie einige Jahre aktive Skilangläuferin war, ist sie heute Mannschaftskapitänin der Jungenmannschaft B-Junioren Fußball der SG 51 Sonneberg und wurde mit ihrer Mannschaft Vizemeister der Kreisoberliga Südthüringens.

Für ihren Heimatverein, den SV Rennsteig Neuhaus, nahm sie zehnmal am Rennsteiglauf Juniorcross und zweimal am Rennsteiglauf Halbmarathon teil.

Sie ist aufgrund ihrer sportlichen und sozialen Kompetenz eine hoch angesehene Schülerin. Sie ist eine absolute zuverlässige ehrliche und faire Sportlerin. In ihrem Heimatverein übernimmt sie Trainingseinheiten für junge Sportlerinnen und Sportler und fungiert als Kampfrichterin.

Richard Nagel

Staatliches Gymnasium „Fridericianum“ Rudolstadt

Richard gehört seit der 5. Klasse zu den besten Sportlern der Schule. Er vertrat unser Gymnasium in den Sportarten Leichtathletik, Volleyball, Basketball und Tischtennis bei JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA.

In der Leichtathletik und im Tischtennis erreichte er mit seinen Mannschaften das Landesfinale. Im Hochsprung gehört Richard in seiner Altersklasse seit vielen Jahren zu den Besten Thüringens. Er zeichnete sich immer durch hohen Einsatz und sportliche Fairness aus. Richard ist seit frühester Kindheit Mitglied des Leichtathletikvereins von Rudolstadt (LAC). Außerdem spielt er noch Volleyball im Verein SV Siemens.

Seit mehreren Jahren ist er im LAC als Übungsleiter tätig und betreut engagiert und zuverlässig eine Trainingsgruppe.

Janine Nolde

Staatliches Gymnasium „Ernst Abbe“ Eisenach

Janine hat ihr Gymnasium regelmäßig bei den Schulwettkämpfen JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA in der Leichtathletik erfolgreich vertreten. Sie nahm am Stadtfinale im Volleyball teil und unterstützte die Fußballer aktiv bei ihren Schulwettbewerben. Regelmäßige Teilnahme am Sprachwettbewerb „Big Challenge“ und am Mathematikwettbewerb „Känguru“ zeichnen sie aus. Von 2005 bis 2015 war sie aktive Spielerin im Fußballverein JSG Eisenach. Zwei Jahre spielte sie mit der Fußballmannschaft des FF USV Jena und wurde Landesmeisterin. Während ihres Aufenthaltes in den USA 2015 bis 2016 war Janine aktives Mitglied in der Volleyball-, Basketball- und Fußballmannschaft. Im Fußball erreichte sie 2016 das Halbfinale „State Competition“ der Schulmannschaften. Nach der Rückkehr aus den USA spielt sie erfolgreich beim SV Wartburgstadt Volleyball.

Vielfältig war ihr Engagement als Mitglied des Zwölfer-Rates und als stellvertretende Klassensprecherin. Bei Schulfesten bereitete sie selbständig vielfältige Aktivitäten mit ihren Klassenkameraden vor, etwa als Mentorin im deutsch-polnischen Jugendcamp USLAR. 2016 unterstützte Janine die Stadt Eisenach beim Ausbau der Ausstellung „AURA“. Janine hielt vor dem Rotary Club und vor den Mitgliedern der Städtpartnerschaftsorganisation in den USA Vorträge über die Kultur und das Leben in Deutschland. Nach ihrer Rückkehr hielt sie in Eisenach Präsentationen über ihren Aufenthalt in den USA.

Jessica Opelt

Gymnasium Georgianum Hildburghausen

Jessica ist langjähriges Mitglied im Kampfsport-Center Black Dragon Hildburghausen e. V. Ihren Verein unterstützt sie sowohl als aktives Mitglied als auch als ehrenamtliche Helferin. Sie ist eine motivierte Sportlerin, die regelmäßig selbst trainiert und auch bei Wettkämpfen (z. B. dem alljährlichen Löwenpokal) tolle Ergebnisse erzielt. Anderen Sportlern ist sie stets ein Vorbild und setzt sich für die Werte Zusammenhalt, Fair Play und Hilfsbereitschaft ein.

Jessica zeigt in ihrem jungen Alter schon ein gutes Verantwortungsbewusstsein. Sie ist als Übungsleiterin tätig und übernimmt hier drei eigene Trainingsgruppen, die sie ehrenamtlich trainiert. Die fachliche Qualifikation hierfür besitzt sie, da sie bereits die Ausbildung zum Sporthelfer und zum Übungsleiter-C Breitensport erfolgreich absolviert hat. Sie setzt sich für andere ein, hat immer ein offenes Ohr und ist stets hilfsbereit. So ist sie eine wichtige Hilfe bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, wie dem jährlichen Löwenpokal oder dem Kirschblütenfest.

Darius Ortmann

Evangelisches Ratsgymnasium Erfurt

Darius entwickelte die am Ratsgymnasium etablierte Volleyball-Arbeitsgemeinschaft weiter. Die Mannschaften der Jungen WK III und WK II sind nicht nur im Schulamts- und Landesfinale bei JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA erfolgreich. Der größte Erfolg war das Erreichen des Bundesfinals im Volleyball der WK III von ihm trainierter Jungen.

Seit mehr als fünf Jahren unterstützt Darius die Trainertätigkeit der Volleyball-AG. Viele Trainingsmethoden aus seinem Verein bringt er jüngeren Schülern nahe und hat das Niveau im Volleyball über den Schulsport hinaus gehoben.

Angelina Otto

Zabel-Gymnasium Gera, Staatliches Gymnasium

Angelina betreibt seit Jahren Speedskating am Bundesstützpunkt in Gera. Ihre Erfolge in dieser Sportart sind sehr beachtlich. Sie ist siebenfache Deutsche Meisterin in den verschiedensten Disziplinen dieser Sportart. 2016 belegte sie bei den Jugend-Europameisterschaften Silber in der 5000m -Staffel und Bronze in der 3000m-Staffel.

2017 wurde sie bei der JEM 3. im 10.000m-Lauf. Bei der Jugendweltmeisterschaft im gleichen Jahr schaffte Angelina mit dem 9. Platz im 10.000m-Lauf den Sprung in die Top-Ten der Weltelite in dieser Sportart. Aktuell bereitet sie sich auf die Qualifikation für Youth Olympic Games vor. Pro Land ist nur eine Athletin startberechtigt. Dafür wurde Angelina für die Bundesrepublik Deutschland von den Bundestrainern nominiert.

Seit der 5. Klasse startet Angelina für ihr Gymnasium in der Leichtathletikmannschaft im Rahmen von JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA. Seit Jahren ist sie ebenso erfolgreich bei Herbst- und Frühjahrs-Crossläufen im Rahmen der Stadtjugendspiele in Gera. Im Verein fungiert Angelina als Übungsleiterin für Nachwuchskader im Speedskating.

Bei der hohen Trainingsbelastung von 6-8 Mal/Woche ist Angelinas schulische Leistung sehr bemerkenswert. Sie hat momentan einen Notendurchschnitt von 1,2 und wird das Abitur mit sehr guten Leistungen abschließen. Ihr Auftreten und ihre Leistungsbereitschaft inner- und außerschulisch sind dabei vorbildlich.

Jacob Otto

Staatliches Gymnasium „Albert Schweitzer“ Ruhla

Jacob betreibt seit 2005 Skilanglauf und wurde 2011 in die Landesauswahl des Thüringer Skiverbandes berufen. Neben Siegen bei Thüringer Meisterschaften kann er sich auch Sieger beim internationalen Rennsteig-Juniorcross, im Thüringen-Cup Skiroller Berglauf sowie Deutscher Meister im Skiroller-Berglauf nennen.

Seit 2015 ist Jacob Jugendsportwart im Skibezirk Inselsberg. Im September 2017 beendete er seine Ausbildung zum Übungsleiter C im Bereich Breitensport Ski nordisch und unterstützt seither seinen Verein SV Medizin Bad Liebenstein e. V. Aktuelle Erfolge feierte Jacob im Winter 2017/2018 sowohl auf internationaler als auch auf regionaler Ebene. Er wurde unter anderem Sieger beim Junioren König-Ludwig-Lauf in Oberammergau (Skating) und Sieger beim Junioren Rennsteig-Skilauf klassische Technik.

In der 5. Klasse übernahm Jacob das Amt des Klassensprechers und engagierte sich seitdem für seine Mitschüler. Außerdem unterstützte er die Schule auch bei Wettkämpfen sowie bei der Betreuung von Schülern einer Partnerschule aus Sontra (Hessen). Jacob zeichnet sich besonders durch Hilfsbereitschaft und Verlässlichkeit aus. Er wirkt stets motivierend auf seine Mitschüler. Dies zeigte sich in besonderer Weise im Skilager der 7. Klassen, als er seine Fähigkeiten und Fertigkeiten uneigennützig einbrachte und in unterstützender Funktion tätig wurde.

Moritz Penzler

Staatliches Herder-Gymnasium Nordhausen

Als versierter Ballsportler vertrat Moritz in vielen Spielsportarten seine Schule von der Kreis- bis zur Landesebene. Darüber hinaus wurde er regelmäßig in den leichtathletischen Wettbewerben eingesetzt. Auch im Crosslauf unterstrich er mit mehreren Podestplätzen sein Potenzial. Als Anerkennung seiner Leistungen wurde Moritz in den letzten Jahren viermal in Folge als „Sportler des Jahres“ am Herder-Gymnasium ausgezeichnet. Die Verleihung des schulinternen Titels erfolgte durch eine Abstimmung von über 870 Schülern und Lehrern.

Er engagiert sich zudem als Aufsichtskraft im Pausensport und im Skilager. Moritz genießt ein hohes Ansehen innerhalb der Schülerschaft. Seit vielen Jahren ist er aktiver Fußballer beim FSV Wacker 90 Nordhausen. Derzeit spielt er mit der U19 in der höchsten Liga Thüringens. Nach dem verpassten Aufstieg im Vorjahr (in dem sie Thüringenmeister und -Pokalsieger wurden) haben sich die A-Jugendlichen auch in dieser Saison wieder das Ziel gesetzt, Thüringenmeister zu werden und in die Regionalliga aufzusteigen. Für dieses Ziel trainiert das Team von Moritz bis zu viermal in der Woche.

Einen Perspektivwechsel erlebte der Abiturient während seiner Ausbildung zum Schiedsrichter und auch seine bisher gesammelten Erfahrungen gibt er schon als Übungsleiter in den Fußballferiencamps seines Vereines weiter.

Florian Röhrig

Ernst-Abbe Gymnasium Jena

Florian sticht durch seine erfolgreiche Teilnahme an Schwimmwettbewerben hervor. In den letzten zwei Jahren belegte er zahlreiche 1. bis 3. Plätze in allen Schwimmdisziplinen bei Thüringer Meisterschaften.

Seit Beginn seiner Schullaufbahn am Gymnasium zeigt Florian ein umfangreiches Engagement für seine Schule. Er organisierte Sponsoren für den Abitur- sowie den Frühlingsball. Außerdem führte er Regie bei Theater- und Filmprojekten. Darüber hinaus übernahm er die Moderation beim Weihnachtskonzert und Frühlingsball sowie der Leitung eines Workshops in der Projektwoche. Sein freundliches und hilfsbereites Verhalten wird von seinen Mitschülern und Lehrern sehr geschätzt.

Neben seinem eigenen Training 3 bis 4 Mal pro Woche im Sportverein WSG Jena-Lobeda fungiert er 1 bis 2 Mal pro Woche als Trainer. Dazu gehört neben der Trainings- und Wettkampfplanung auch die Sponsorensuche, die eigene Ausbildung zum Rettungsschwimmer sowie die Organisation von Schwimmwettkämpfen und Kampfrichtertätigkeit für Masters-, Kinder- und Jugendwettkämpfe. Für seinen Verein ist Florian eine nicht wegzudenkende Größe als Athlet, Trainer, Kampfrichter und Organisator.

Marvin Schmohl

Karl-Theodor-Liebe-Gymnasium Gera, Staatliches Gymnasium

Marvin nahm mit Verlässlichkeit und Engagement an Crossläufen teil und erkämpfte hier mehrfach Podiumsplätze. Beim Sprintercup der Geraer Schulen erreichte er mit der Schulmannschaft den 1. Platz. Marvin nahm beim Wettbewerb JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA in den Sportarten Tischtennis und Fußball erfolgreich teil. Im Tischtennis erreichte die Mannschaft zweimal das Landesfinale und belegte dabei jeweils den zweiten Platz. Auch im Fußball kam die Mannschaft bis in das Landesfinale. In weiteren Laufwettbewerben belegte Marvin vordere Plätze und repräsentierte damit seine Schule erfolgreich.

Bei der Durchführung des Bundesjugendwettbewerbes engagierte sich Marvin als Kampfrichter bei den Fußballwettbewerben.

Marvin glänzt als Schüler mit hervorragenden schulischen Leistungen und wird als Schülerpersönlichkeit von Lehrern und Schülern anerkannt. Das wird durch die Würdigung mit dem Schulpreis des Gymnasiums – dem „Theo-Preis“ – deutlich. Er setzt sich seit mehr als drei Jahren für eine gute Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Schülern und Eltern als Mitglied der Schulkonferenz ein.

Darüber hinaus nahm Marvin an der Informatikolympiade mit Erfolg teil. Außerdem spielt er seit mehr als zehn Jahren Klavier, begleitete Konzerte des Schulchores und gestaltete mit seinen Auftritten die feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse.

Wieland Schneider

Elisabeth-Gymnasium Eisenach, Staatliches Gymnasium

Wieland ist seit 2011 im ThSV Eisenach als Handballer aktiv und nimmt regelmäßig am Spielbetrieb in der Thüringenliga bzw. der Mitteldeutschen Oberliga teil. Mit der Thüringer Landesauswahl spielte er bereits mehrfach, u.a. beim Länderpokal des Deutschen Handball Bundes. Mit der Vereinsmannschaft errang er in den letzten drei Jahren jeweils den Landesmeistertitel. Zudem war er mit der Schulmannschaft des Elisabeth-Gymnasiums Eisenach seit 2014 regelmäßig beim Bundesfinale von JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA in Berlin vertreten. Vor 2011 war Wieland als Schwimmer aktiv, gehörte zum Landeskader Thüringen und wurde auch dort Landesmeister. Von der Wartburgstadt Eisenach wurde er für seine Erfolge im Schwimmsport geehrt. Seit Kurzem ist er auch im Rettunsschwimmsport aktiv.

Daneben arbeitet Wieland im Kampfgericht Handball, u.a. als Sekretär und Zeitnehmer im Nachwuchsbereich (C-Jugend). Sein Gesangs- und Klavierunterricht an der Musikschule macht ihn zu einem prägenden Mitglied im Oberstufenchor des Elisabeth-Gymnasiums. Regelmäßig ist Wieland an der Ausgestaltung von Feierstunden auf der Wartburg und an anderen Stellen beteiligt. Für seinen Abiturjahrgang A18 ist er derzeit aktiv im Organisationskomitee zum Schulabschluss tätig.

Madeleine Schröter

Humboldt-Gymnasium Weimar, Staatliches Gymnasium

Madeleine trainiert sehr erfolgreich die Sportart Karate im Weimarer Verein „Musashi“. Dabei errang sie mehrfach nationale und internationale Titel, u.a. belegte sie 2017 einen 2. Platz bei der Weltmeisterschaft der U18 über 59 kg und 2016 und 2017 jeweils einen 3. Platz bei der Europameisterschaft. Des Weiteren errang sie in den Jahren 2016-2017 fünf Podestplätze bei Deutschen Meisterschaften.

Neben ihren eigenen Erfolgen engagiert sich Madeleine als Jugendtrainer im Verein Musashi Weimar und fungiert bei kleineren Karateturnieren als Kampfrichterin. Außerdem übernimmt sie die Betreuung von Kindergruppen bei Wettkämpfen (z. B. Landesmeisterschaft).

Sie vertritt die Schule auch bei Wettkämpfen im Rahmen von JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA, zum Beispiel im Tischtennis; oder unterstützt die Wettkampfausrichter als Kampfrichterin. Außerdem leitete sie einen Selbstverteidigungskurs im Rahmen der Projektwoche des Humboldt-Gymnasiums.

Maurice Schulze

Goethe-Gymnasium/Rutheneum seit 1608 Gera, Staatliches Gymnasium

Maurice nahm seit 2013 jährlich an verschiedenen Crossläufen und Lauf-Events teil und belegte dabei immer vordere Plätze. Zu den Sportfesten der Schule glänzte er mit ersten Plätzen in den Laufdisziplinen, im Kugelstoßen und im Weitsprung (Schulrekord mit 5,80m). Er nahm jährlich mit Erfolg am traditionellen Handballturnier der Schule teil und engagierte sich in der Schulmannschaft bei JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA. Außerdem war er aktiv beim 3-Stunden- Schwimmen.

In den Sportvereinen 1. SV Gera (Leichtathletik) und Golfclub Gera ist Maurice aktiv tätig. Ehrenamtliche Vereinsarbeit gehört für ihn selbstverständlich dazu. Bei der Nachwuchsgewinnung, Tagen der offenen Tür oder bei der Organisation von Veranstaltungen und Wettkämpfen sowie als Wertungsrichter zeigte sich Maurice stets engagiert. Im Schuljahr 2015/16 absolvierte Maurice ein Austauschjahr in den USA und trainierte dort intensiv das Schwimme und nahm erfolgreich an innerschulischen und regionalen Vergleichswettkämpfen teil. Auf Grund dieser Erfolge wurde er in die „Greater Prince William Swim League“ aufgenommen und erhielt hierfür den Coach Award.

Auch als Sportverantwortlicher seiner Klasse am Goethe-Gymnasium zeigte er viel Engagement.

Marie-Sophie Schurig

Wartburg-Schule Eisenach, Staatliche Regelschule

Marie ist seit 2013 Mitglied im Eisenacher Leichtathletik Verein. Seitdem nahm sie regelmäßig an verschiedenen Sportwettkämpfen teil. Ob im Sprint, in der Ausdauer oder im Werfen, sie erzielte für ihre Verhältnisse immer sehr gute Ergebnisse und konnte mehrfach das Siegertreppchen erklimmen. Nach der Spezialisierung auf die Wurfdisziplinen konnte Marie auch hier vordere Plätze erringen. Außerdem ließ Marie sich zum Sporthelfer ausbilden und absolvierte einen Übungsleiter C-Lehrgang, den sie nach der Prüfung erfolgreich abschloss. Mit viel Geduld und sehr kenntnisreich vermittelt sie nun den kleinen Sportlern das notwendige Wissen in der Leichtathletik, aber auch die Freude an der sportlichen Betätigung.

Marie ist eine sehr engagierte Schülerin, die sich seit der 5. Klasse als Klassensprecherin und seit der 9. Klasse als stellvertretende Schülersprecherin für die kleinen und großen Probleme der Schülerinnen und Schüler einsetzt. Bei der Organisation von Sportfesten und Schulsportwettbewerben kann sich die Fachschaft Sport der Wartburgschule immer auf die Mitarbeit von Marie verlassen. Bei allen schulsportlichen Ereignissen in der Leichtathletik, dem Stadtfinale von JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA oder dem Kreiscrosslauf ist Marie neben ihrer eigenen Teilnahme an den Wettbewerben zunächst als Kampfrichterhelfer und jetzt als Kampfrichter immer engagiert bei der Sache und eine große Unterstützung für den Veranstalter.

Pascal Steinert

Lerchenberggymnasium Altenburg, Staatliches Gymnasium

Pascal Steinert ist ein sportlich sehr aktiver Mensch. Bereits seit 2004 ist er Mitglied im Fußballverein des TSV Windischleuba und dabei mit seiner Mannschaft vor allem bei Hallenturnieren sehr erfolgreich. Dort konnte er insgesamt 15 Medaillen erringen. Aber auch im aktiven Spielbetrieb in der Kreis- bzw. Kreisoberliga erreichte Pascal in den letzten Jahren sehr gut und konstante Ergebnisse mit seiner Mannschaft. Trotz des häufigen Spielerwechsels blieb er seinem Verein über all die Jahre treu und zählt mittlerweile zu den Stammspielern der 1. Männermannschaft. Seit letzten Sommer ist Pascal als Co-Trainer bei der B-Jugend in Windischleuba tätig. Die Arbeit mit den Jugendlichen im Alter von 14 bis 16 Jahren verlangt ihm dabei viel Geduld und Durchsetzungsvermögen ab.

Doch nicht nur beim Fußball zeigt sich Pascal aktiv. In den letzten Jahren hat er bereits mehrfach am Skatstadtmarathon in Altenburg und am Benefizlauf „run for help“ in Treben teilgenommen.

Sein sportliches Engagement zeigt Pascal Steinert aber nicht nur im Verein, sondern auch bei verschiedenen schulischen Ereignissen. So nahm er neben Fußball auch an zahlreichen Hand- und Basketballturnieren teil.

Moritz Taubmann

Friedrich-Schiller-Gymnasium Weimar, Staatliches Gymnasium

Moritz Taubmann vertrat seine Schule in den vergangenen Jahren in den Sportarten Triathlon, Schwimmen und Basketball bei Stadt-, Schulamts-, Landes- und Bundesfinals des Wettbewerbes JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA sehr erfolgreich und mit großem Engagement. Als größte Erfolge wären hierbei der Sieg mit der Schulmannschaft im Landesfinale Triathlon 2013-2015 in der WK III und die daraus resultierende Teilnahme am Bundesfinale Triathlon in Berlin 2013-2015 zu nennen. Dort errang er im Jahr 2014 das beste Einzelergebnis aller Teilnehmer des Bundesfinales. In der Vorbereitung und während dieser Wettbewerbe zeigte Moritz selbst ein lobenswertes Engagement und wirkte überaus motivierend auf die gesamte Mannschaft.

Neben seiner aktiven Teilnahme an den Wettkämpfen beteiligte er sich auch als Helfer bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Wettkämpfen, so z. B. des Schülertriathlons FUN & MOVE sowie des Wettbewerbes SWIM & RUN. Sehr lobenswert ist, dass Moritz seine Erfahrungen im Training und im Wettkampfsport als Übungsleiter an 12- bis 14- jährige Nachwuchssportler weitergibt. Moritz‘ Interesse gilt auch den anderen Bereichen einer sportorientierten Lebensweise. So beschäftigte er sich im Rahmen seiner Seminarfacharbeit mit der „motorischen Leistungsfähigkeit von Kindern unter Berücksichtigung des sozialen Wandels der Gesellschaft“. In der Präsentation der Ergebnisse dieser Arbeit zeigte er einmal mehr, dass der Sport als gesellschaftliches Phänomen eine bedeutsame Rolle in seinem Leben spielt.

Tom Thiere

Staatliches Berufsbildendes Schulzentrum Hildburghausen

Tom ist ein sehr guter Sportler, stets um bestmögliche Leistungen bemüht und somit ein Vorbild für seine Klassenkameraden. Seit der 3. Klasse ist er aktives Mitglied des SV Biberau in der Sektion Nordische Kombination. In der 7. Klasse war er Landeskader und seit 2 Jahren engagiert er sich als Übungsleiter in der Nordischen Kombination. Einmal pro Woche trainiert er eine Kindergruppe im Alter von 9 bis 12 Jahren. Tom ist seit 01.08.2016 lizenzierter Übungsleiter-C mit Profil Kinder/Jugendliche.

Er ist ein sehr guter und vielseitig interessierter Schüler, der sich auch als Klassensprecher für die Belange der Klasse und der Schule einsetzt. Tom pflegt europäische Freundschaften in Bulgarien, Italien und Spanien. Er nahm an 3 Projekten des Erasmus-Programms teil. Er engagiert sich außerdem in der Brauchtumspflege in Wiedersbach und Waldau. Tom nahm 2x am Weißrusslandprojekt der Schule teil. Er besitzt das Ehrenamtszertifikat der Thüringer Staatskanzlei.

Cedrik Weise

Staatliches Gymnasium „Am Lindenberg“ Ilmenau

Cedrik Weise betreibt seit dem 9. Lebensjahr außerschulisch Motocross (Erfolge 2017: Platz 8 der Nordbayernserie Klasse ux 2 Jugend/ Platz 2 Silvestercross Veilsdorf, Klasse Viertakt). Er vertrat die Schule bei Schulwettkämpfen (z. B. Triathlon Platz 2). Außerdem nahm er 4x am Skilager teil und unterstützte die Skilehrer im alpinen Skisport und im Langlauf. Für die Schule startete er am Rennsteig-Ride und erzielte den 1. Platz.

Die Betreuung der Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren im Motocross in Gehren bereitet ihm viel Freude und erfordert von ihm Einsatzbereitschaft und Engagement. Dabei stehen die Ausbildung von Fitness und Technik im Vordergrund. Bei organisatorischen Vorbereitungen von Schulveranstaltungen (z. B. Tag der offenen Tür) zeigte er immer eine hohe Einsatzbereitschaft.

Anna Weißenborn

Goetheschule Ilmenau Staatliches Gymnasium

Als Mitglied der Schulmannschaften in der Leichtathletik und Volleyball war Anna mehrfache Bereichs-, Kreis und Schulamtsfinalsiegerin. Ihr größter Erfolg war die Teilnahme am Landesfinale Beach. Als Mitglied der „Dance Company“ vom Tanzzentrum Intakt in Ilmenau belegte sie den 2. Platz beim offiziellen Thüringer Tanzwettbewerb. Anna ist seit der 5. Klasse Mitglied der Leichtathletik- und Volleyball-Mannschaft der Schule. Seit zwei Jahren ist sie als Trainerin (Klassen 5 bis 8) bzw. als Trainerassistentin (Klasse 9 bis 12) tätig.

Als Mitglied des Elferrates war sie für das Faschingsprogramm der Schule verantwortlich. Im Tanzzentrum „Intakt“ tanzt sie seit vielen Jahren in der „Dance Company“ Jugendform aktiv in der Hip-Hop-Gruppe. Dort arbeitet sie aktiv als Tanzlehrerin.

Pio Wittek

Staatliches Gymnasium „Gustav Freytag“ Gotha

Im Jahr 2015 wurde Pio Thüringer Landesmeister im Judo in der Gewichtsklasse bis 81 kg und der Altersgruppe U18. Bei den Mitteldeutschen Meisterschaften der U18 belegte er den 3. Platz und nahm an den Deutschen Meisterschaften der U18 teil. Pio absolvierte die Ausbildung zum Trainer C Breitensport und zum Rettungsschwimmer. Er errang zum 11. Mal das DOSB-Sportabzeichen im Gold und darf dieses seit kurzem auch abnehmen. Im Dezember 2017 legte er den 1. Dan (schwarzer Gürtel) im Judo ab.

Pio engagiert sich als Übungsleiter beim FSV 1950 Gotha e. V., wo er als Betreuer Ferienlager und Wandertage mitgestaltet. Als Schulsprecher ist er Ansprechpartner für die Schüler. Weiterhin organisiert er Schulevents aktiv mit, wie beispielsweise Schulfasching und Spendenlauf. Pio war bei verschiedenen schulischen und außerschulischen Wettkämpfen als Kampfrichter und Betreuer aktiv, wie z. B. Gothaer City-Läufe und JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA-Wettkämpfe. Bei Veranstaltungen und Fahrten vermittelt er den Kindern elementare Grundkenntnisse im Klettern und Skifahren und steht als Rettungsschwimmer zur Verfügung.

Domenik Wolf

Debschwitzer Schule Gera, Staatliche Regelschule

Domenik Wolf ist seit Dezember 2010 Mitglied im SSV Gera 1990 e. V. Den Weg zum Geraer Verein fand er, weil ihm Radfahren viel Freude bereitet. Schnell fand er Gefallen an der Sportart Radsport und glänzt nicht nur durch Trainingsfleiß und Ehrgeiz, immer das Beste aus sich herauszuholen, sondern auch mit bewusster Ernährung und Gestaltung seines Lebens. Domenik zählt zu den hoffnungsvollen Talenten des Geraer Radsports. Allein in den vergangenen beiden Saisons 2015/16 und 2016/17 zeigt seine Bilanz bei 37 Einsätzen 23 Podestplätze, darunter 13 Siege.

Seine sportliche Disziplin und Ausdauer zeigte er auch mit seiner absolut positiven Lerneinstellung. Obwohl Domenik mehrmals in der Woche Training hat, sind für ihn eine gründliche und umfassende Vorbereitung auf den Unterricht schon immer eine Selbstverständlichkeit. Wenn am Wochenende Trainingslager oder Wettkämpfe anstehen, lernt er eben auf der Heimfahrt im Bus. Nie hat Domenik die zeitlliche Belastung durch seinen Radsport als Ausrede missbraucht.

Bewundernswert ist die Selbstständigkeit, mit der er schon als junger Schüler seine Aufgaben in der Schule und im Sport effektiv „unter einen Hut brachte“ und sich eine äußerst effektive Arbeitsweise antrainierte. So gehört Domenik seit der 5. Klasse beständig zu den leistungsstärksten Schülern der Klasse.

Josephine Wollweber

Staatliches Gymnasium Bergschule Apolda

In den letzten zwei Jahren nahm Josephine an mehreren Schulwettkämpfen im Rahmen von JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA erfolgreich teil. Unter anderem erreichte sie im Schuljahr 2016/2017 in der Sportart Basketball mit ihrer Mannschaft das Landesfinale und belegte dort mit der Mannschaft einen 3. Platz. Ebenfalls nahm sie erfolgreich in der Sportart Leichtathletik am Kreis- und Schulamtsfinale teil. Auch außerhalb der Schule betätigte Josephine sich erfolgreich bei Sportwettkämpfen, wie dem 11. Apoldaer Alternativen Mehrkampf und belegt hier den 5. Platz.

Eine hohe Einsatzbereitschaft und Engagement zeigte sie auch neben der Schule. Seit 2016 ist sie als Trainerin in der Kinderleichtathletik, in der Altersklasse 5 bis 8, in Apolda tätig. Neben dieser Tätigkeit half sie auch seit 2013 als Kampfrichterin bei mehreren Wettkämpfen, z. B. den Hallen-Kreismeisterschaften, beim Stadt- und Silvesterlauf in Apolda und dem Alternativen Mehrkampf sowie dem Sparkassencup.

Anerkennend ist auch ihr soziales Engagement. Mit Hilfe von zwei weiteren Schülern organisierte sie einen Spendenlauf für das Palliatus-Hospiz, bei dem ein Erlös von ca. 76.000 Euro zustande gekommen ist.